

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1981

Ausgegeben am 3. April 1981

64. Stück

- 167. Kundmachung:** Beitritt Zyperns zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
- 168. Kundmachung:** Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten des Europarates
- 169. Kundmachung:** Zurücknahme des von den Niederlanden erklärten Vorbehaltes zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen auf dem Gebiet der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern
- 170. Vereinbarung** zwischen dem Industrieminister des Königreiches Schweden und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR betreffend die Zulassung von Dicetylperoxydicarbonat in wässriger Dispersion mit 20% Dicetylperoxydicarbonat zur Beförderung auf der Straße in festverbundenen Tanks oder Aufsetztanks
- 171. Vereinbarung** zwischen dem Verkehrsminister des Königreiches Belgien und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 2010 des ADR betreffend die Beförderung von Natriumhydroxyd der Klasse 8, Rn. 2801, Ziffer 31 a, in freitragenden Säcken aus Polypropylengewebe mit einem dicht verschlossenen Innensack aus Polyäthylen
- 172. Beschluß Nr. 12/1980** des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation
- 173. Beschluß Nr. 5/1980** des Gemeinsamen Rates der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland

167. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 10. März 1981 betreffend den Beitritt Zyperns zum Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Zypern am 29. Dezember 1980 seine Beitrittsurkunde zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 38/1981) hinterlegt. Das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. XII Abs. 2 am 29. März 1981 für Zypern in Kraft.

Anlässlich der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde hat Zypern nachstehende Erklärung abgegeben:

„Die Republik Zypern wird das Übereinkommen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit nur auf die Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen anwenden, die in dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangen

sind; des weiteren wird sie das Übereinkommen nur auf Streitigkeiten aus solchen Rechtsverhältnissen, ob vertraglich oder nicht, die nach ihren nationalen Gesetzen als Handelssachen angesehen werden, anwenden.“

Kreisky

168. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. März 1981 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Abkommens über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten des Europarates vom 13. Dezember 1957

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates ist dem Anhang zum Europäischen Abkommen über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten des Europarates (BGBl. Nr. 175/1958, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 51/1977) die Liste der Türkei angefügt worden:

TURKEY	TURQUIE	(Übersetzung) TÜRKEI
Valid national passport.	Passeports nationaux en cours de validité.	Gültiger Reisepaß,
Travel certificate (for only one trip to return to Turkey).	Certificate de voyage (pour un seul voyage pour rentrer en Turquie).	Reiseausweis (nur für eine Reise zwecks Rückkehr in die Türkei).

Eine gegen diese Liste erhobene Einwendung wurde zurückgenommen. Die Liste ist daher gemäß Artikel 11 des Abkommens am 19. Jänner 1981 in Kraft getreten.

Ferner hat die Türkei ihre anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens gemäß dessen Artikel 7 abgegebene Erklärung *) mit Wirkung vom 28. August 1980 zurückgenommen.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 123/1962 unter Z 2

Kreisky

169. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. März 1981 betreffend die Zurücknahme des von den Niederlanden erklärten Vorbehaltes zum Übereinkommen vom 15. April 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen auf dem Gebiet der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern

anlässlich der Ratifikation des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen auf dem Gebiet der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern (BGBl. Nr. 294/1961, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 311/1980) erklärten Vorbehalt *) zurückgenommen.

Nach Mitteilung der Regierung der Niederlande haben diese am 12. Dezember 1980 ihren

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 105/1964

Kreisky

170.

Accord
entre le Ministre l'industrie du Royaume de Suède et le Ministre fédéral des transports de la République d'Autriche au titre du marginal 2010 de l'ADR relatif à l'admission au transport routier du peroxydicarbonate de dicétyle en dispersion aqueuse, avec 20% de peroxydicarbonate de dicétyle, dans des citernes fixes ou démontables

Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2550 et 52 171 de l'ADR le peroxydicarbonate de dicétyle en dispersion aqueuse, avec 20% de peroxydicarbonate de dicétyle, assimilé aux matières de la classe 5.2, groupe E, peut être transporté en transports internationaux dans les conditions suivantes:

1. La matière doit être transportée dans des citernes fixes ou démontables, dont la capacité ne dépasse pas 20 m³.
2. Dans une unité de transport ne pourra pas être transportée une quantité supérieure à 20 000 kg.
3. La matière doit être expédiée de telle mode que la température ambiante ne pourra pas dépasser + 25° C.

(Übersetzung)
Vereinbarung
zwischen dem Industrieminister des Königreiches Schweden und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR betreffend die Zulassung von Dicetylperoxydicarbonat in wässriger Dispersion mit 20% Dicetylperoxydicarbonat zur Beförderung auf der Straße in festverbundenen Tanks oder Aufsetztanks

Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2550 und 52 171 des ADR kann Dicetylperoxydicarbonat in wässriger Dispersion mit 20% Dicetylperoxydicarbonat, das den Stoffen der Klasse 5.2, Gruppe E, gleichgestellt ist, unter folgenden Bedingungen im internationalen Verkehr befördert werden:

1. Der Stoff ist in festverbundenen Tanks oder Aufsetztanks zu befördern, deren Fassungsraum 20 m³ nicht übersteigt.
2. In einer Beförderungseinheit dürfen nicht mehr als 20 000 kg befördert werden.
3. Der Stoff ist so zu befördern, daß die Umgebungstemperatur + 25° C nicht überschreiten kann.

4. Les citernes doivent porter sur leurs deux côtés latéraux et à l'arrière une étiquette conforme au modèle n° 3. Les panneaux doivent être pourvus du numéro d'identification du danger 52 (en haut) et du numéro d'identification de la matière 2895 (en bas).
 5. La désignation dans le document de transport doit être complétée par les mots: « Transport convenu selon le marginal 2010 de l'ADR. »
 6. Les autres prescriptions de l'ADR s'appliqueront par analogie.
 7. Pourvu que les autres conditions de cet accord soient remplies, l'exigence de surveillance en cours de stationnement peut être supprimée.
- Le présent accord s'applique aux transports effectués entre la Suède et l'Autriche.
4. Die Tanks müssen an ihren Seitenwänden und hinten mit Zettel entsprechend Muster Nr. 3 versehen sein. Die Warntafeln müssen mit der Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 52 (oben) und der Nummer zur Kennzeichnung des Stoffes 2895 (unten) versehen sein.
 5. Die Bezeichnung im Beförderungspapier ist durch den Vermerk „Vereinbart nach Rn. 2010 des ADR“ zu ergänzen.
 6. Die übrigen Vorschriften des ADR sind sinngemäß anzuwenden.
 7. Sind die übrigen Bedingungen dieser Vereinbarung erfüllt, kann die geforderte Überwachung während des Parkens unterbleiben.
- Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen Schweden und Österreich.

Stockholm le 25. 11. 1980

L'Autorité compétente pour l'A.D.R. de la Suède:

Arne Ehrnström

Vienne le 1981 02 09

Pour le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche:

Hehenberger

Stockholm, am 25. 11. 1980

Die für das ADR zuständige Behörde Schwedens:

Arne Ehrnström

Wien, 1981 02 09

Für den Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich:

Hehenberger

Kreisky

171.**Accord**

entre le Ministre des Communications du Royaume de Belgique et le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 2010 de l'ADR relatif au transport de l'hydroxyde de sodium de la classe 8, marginal 2801, 31 a dans des sacs non soutenus en polypropylène tissé, doublés intérieurement d'un sac en polyéthylène, fermé de façon étanche

(1) Par dérogation aux prescriptions du marginal 2814 de l'Annexe A de l'ADR l'hydroxyde de sodium (soude caustique) sous forme de perles (classe 8, marginal 2801, 31° a) peut être transporté en quantités n'excédant pas 55 kg dans des sacs non soutenus en polypropylène tissé, doublés intérieurement d'un sac en polyéthylène, fermé de façon étanche, dans les conditions suivantes.

1. Emballage

1.1. Les matières seront emballées en quantités n'excédant pas 50 kg dans des sacs non

(Übersetzung)

Vereinbarung

zwischen dem Verkehrsminister des Königreiches Belgien und dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 2010 des ADR betreffend die Beförderung von Natriumhydroxyd der Klasse 8, Rn. 2801, Ziffer 31 a, in freitragenden Säcken aus Polypropylengewebe mit einem dicht verschlossenen Innensack aus Polyäthylen

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2814 der Anlage A des ADR kann Natriumhydroxyd (Ätznatron) in granulierter Form (Klasse 8, Rn. 2801, Ziffer 31 a) in Mengen bis zu 55 kg in freitragenden Säcken aus Polypropylengewebe mit einem dicht verschlossenen Innensack aus Polyäthylen unter den folgenden Bedingungen befördert werden:

1. Verpackung

1.1. Der Stoff wird in Mengen bis zu 50 kg in freitragenden Säcken aus schlauchförmigem

soutenus en polypropylène tissé-tubulaire, doublés intérieurement d'un sac en polyéthylène, fermé de façon étanche.

- 1.2. Conformément aux conditions énoncées sous 2 ci-dessous l'emballage doit être soumis avec succès à une épreuve du type de construction auprès d'un organisme agréé dans un pays adhérent à l'ADR.

2. Prescriptions pour l'épreuve du type de construction

- 2.1. Trois sacs par type de construction, contenant chacun 50 kg de soude caustique en perles seront soumis à la température ambiante à des épreuves de chute sous les conditions suivantes:

— Nombre des sacs: 3 (3 chutes par sac)

— Hauteur de chute: 1,20 m.

— Point d'impact: l'épreuve doit comporter 3 chutes (en utilisant le même sac)

a) première chute: à plat sur une face du sac;

b) deuxième chute: à plat sur un côté du sac;

c) troisième chute: à plat sur une extrémité du sac.

— Critères à utiliser pour déterminer si l'épreuve a été subie de manière satisfaisante: il ne doit pas se produire de rupture importante des sacs ni de déperdition de leur contenu.

2.2. Rapport d'épreuve.

Un rapport d'épreuve doit être établi qui comprendra les indications suivantes:

— fabricant du sac;

— description du sac (p. ex.: dimensions, couleur, résistance du fil à la traction pour le polypropylène tissé, résistance à la déchirure amorcée et à la rupture par traction pour le polyéthylène, etc. . . .);

— résultats d'épreuve;

— marquage;

— matière à transporter;

— épaisseur de paroi minimale à respecter lors de la fabrication en série.

2.3. Marquage.

Les sacs fabriqués selon le type de construction éprouvé doivent être marqués d'une manière bien lisible et durable.

— du nom ou du sigle du fabricant;

— du sigle de l'Etat dans lequel l'épreuve a été effectuée;

Polypropylengewebe mit einem dicht verschlossenen Innensack aus Polyäthylen verpackt.

- 1.2. Die Verpackung muß, entsprechend den nachstehend unter 2 genannten Bedingungen, mit Erfolg einer Bauartprüfung durch eine in einem Mitgliedstaat des ADR anerkannte Prüfstelle unterzogen werden.

2. Vorschriften für die Bauartprüfung

- 2.1. Je Bauart werden drei Säcke, jeder beinhal- tend 50 kg Ätznatron in granulierter Form, bei Raumtemperatur zu den folgenden Bedingungen einer Fallprüfung unterzogen:

— Anzahl der Säcke: 3 (3 Fallversuche je Sack)

— Fallhöhe: 1,20 m

— Aufprallstelle: es müssen 3 Fallversuche (mit dem gleichen Sack) durchgeführt werden

a) erster Fallversuch: flach auf eine Breitseite des Sackes;

b) zweiter Fallversuch: flach auf eine Schmalseite des Sackes;

c) dritter Fallversuch: flach auf den Sackboden.

— Kriterien für ein befriedigendes Prüfergebnis: es darf weder zu größeren Rissen in den Säcken noch zu einem Auslaufen ihres Inhaltes kommen.

2.2. Prüfbericht

Über die Prüfung ist ein Prüfbericht zu fertigen, der folgende Angaben enthalten muß:

— Hersteller des Sacks;

— Beschreibung des Sacks (zB Maße, Farbe, Zugfestigkeit des Polypropylenfadens, Festigkeit des Polyäthylens bei beginnenden Einrissen sowie Zugfestigkeit usw.);

— Prüfergebnisse;

— Kennzeichnung;

— zu befördernder Stoff;

— bei der Serienfertigung zu beachtende Mindestwandstärke.

2.3. Kennzeichnung

Die gemäß der geprüften Bauart hergestellten Säcke sind mit

— dem Namen oder dem Kurzzeichen des Herstellers,

— dem Kurzzeichen des Staates, in dem die Prüfung erfolgte,

- du sigle de l'organisme ayant procédé aux épreuves;
- du numéro d'enregistrement, ainsi que du mois et de l'année de fabrication.

(2) L'expéditeur doit faire figurer dans le document de transport la mention supplémentaire suivante:

« Transport convenu aux termes de marginal 2010 de l'ADR ».

(3) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par l'une des parties contractantes aux transports effectués entre la Belgique et l'Autriche.

Bruxelles, le 22. 9. 1980

L'Autorité compétente belge pour l'ADR:

F. de Wolf

Directeur général

Vienne, 1981 02 04

Pour le Ministre fédéral des Transports de la République d'Autriche:

Hehenberger

- dem Kurzzeichen der Prüfstelle, die die Prüfung vorgenommen hat,
- der Registriernummer sowie mit dem Monat und dem Jahr der Herstellung gut lesbarlich und dauerhaft zu kennzeichnen.

(2) Der Absender hat in das Beförderungspapier den Vermerk „Nach Rn. 2010 des ADR vereinbarte Beförderung“ aufzunehmen.

(3) Diese Vereinbarung gilt bis zu ihrem Widerruf durch eine der beiden Vertragsparteien für den Verkehr zwischen Belgien und Österreich.

Brüssel, den 22. 9. 1980

Die für das ADR zuständige belgische Behörde:

F. de Wolf m. p.

Directeur général

Wien, 1981 02 04

Für den Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich:

Hehenberger

Kreisky

172.

(Übersetzung)

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 12/80

**DECISION OF THE COUNCIL No. 12 OF
1980**

(Adopted at the 22nd Simultaneous Meeting
on 18th December 1980)

**AMENDMENT OF ANNEX B TO THE CON-
VENTION**

THE COUNCIL,

Having regard to paragraph 5 of Article 4 of
the Convention,

DECIDES:

1. Paragraph 2 of Article 24 shall be amended
by the insertion of a new indent "— Greece."
after the indent "— Ireland," in the English text,
and of a new indent "— la Grèce." after the
indent "— l'Irlande," in the French text.

2. In sub-paragraph (b) (i) and sub-para-
graph (c) of paragraph 1 of Article 25, the phrase
"as originally constituted or from Ireland" in
the English text, and "dans sa composition

EUROPÄISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

EFTA/DC 12/80

BESCHLUSS DES RATES NR. 12/1980

(In der 22. gemeinsamen Sitzung am 18. De-
zember 1980 gefaßt)

**ABÄNDERUNG DES ANHANGS B DES
ÜBEREINKOMMENS**

DER RAT hat,

gestützt auf Artikel 4 Absatz 5 des Überein-
kommens,

BESCHLOSSEN:

1. In Artikel 24 Absatz 2 wird nach dem Ge-
dankenstrich „— Irland“ ein neuer Gedanken-
strich „— Griechenland“ eingefügt.

2. In Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b Num-
mer 1 und Buchstabe c wird der Satzteil „in
ihrer ursprünglichen Zusammensetzung oder aus
Irland“ durch „in ihrer ursprünglichen Zusam-

originnaire ou de l'Irlande" in the French text shall be amended to read "as originally constituted or from Ireland or Greece" in the English text and "dans sa composition originaire, de l'Irlande ou de la Grèce" in the French text.

3. The following new sub-paragraph shall be added after paragraph 1 of Article 23:

English text:

"However, by way of exception from this last provision concerning 'originating products', drawback of Customs duty or benefit from an exemption from Customs duty of whatever kind shall not be afforded to any originating products coming from Greece and covered by the Agreements between a Member State, on the one side, and, as the case may be, the European Coal and Steel Community, or the European Coal and Steel Community and its Member States, on the other, whether these products are used in the manufacture of products in a Member State or in the Community as constituted before the accession of Greece, for which a movement certificate EUR. 1 is issued in, or for which a form EUR. 2 is completed in a Member State or in the Community as constituted before the accession of Greece, or the products are re-exported in the same state from these territories with a movement certificate EUR. 1 issued in or a form EUR. 2 completed in a Member State or in the Community as constituted before the accession of Greece."

French text:

« Toutefois, par exception à cette dernière disposition concernant les produits originaires, ne peuvent faire l'objet d'une ristourne des droits de douane ou bénéficier d'une exonération des droits de douane sous quelque forme que ce soit, les produits originaires en provenance de Grèce couverts par les accords entre un Etat membre, d'une part, et, selon le cas, la Communauté européenne du charbon et de l'acier ou la Communauté européenne du charbon et de l'acier et ses Etats membres, d'autre part, qu'ils soient mis en œuvre dans la fabrication de produits dans un Etat membre ou dans la Communauté, dans sa composition avant l'adhésion de la Grèce, pour lesquels un certificat de circulation EUR. 1 a été délivré ou un formulaire EUR. 2 a été établi dans un Etat membre ou dans la Communauté, dans sa composition avant l'adhésion de la Grèce, ou réexportés en l'état desdits territoires avec un certificat de circulation EUR. 1 ou un formulaire EUR. 2 délivré ou établi dans un Etat membre ou dans la Communauté, dans sa composition avant l'adhésion de la Grèce. ».

mensetzung, aus Irland oder aus Griechenland" ersetzt.

3. In Artikel 23 Absatz 1 wird folgender Unterabsatz angefügt:

„Irgendeine Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen darf jedoch abweichend von den vorstehenden Bestimmungen über Ursprungserzeugnisse für unter die Abkommen zwischen einem Mitgliedstaat auf der einen Seite und der EGKS beziehungsweise der EGKS und ihren Mitgliedstaaten auf der anderen Seite fallende Ursprungserzeugnisse aus Griechenland nicht gewährt werden, wenn diese in einem Mitgliedstaat oder in der Gemeinschaft, in ihrer Zusammensetzung vor dem Beitritt Griechenlands, zur Herstellung von Wein, für die in einem Mitgliedstaat oder in der Gemeinschaft, in ihrer Zusammensetzung vor dem Beitritt Griechenlands, eine Bescheinigung EUR. 1 ausgestellt oder ein Formblatt EUR. 2 ausgefüllt wird, verwendet werden, oder wenn sie selbst in unverändertem Zustand mit einer Bescheinigung EUR. 1 oder einem Formblatt EUR. 2, die in einem Mitgliedstaat oder in der Gemeinschaft, in ihrer Zusammensetzung vor dem Beitritt Griechenlands, ausgestellt oder ausgefüllt worden sind, aus diesen Gebieten wieder ausgeführt werden.“

4. The following new paragraph shall be added to Article 25:

English text:

“5. Where by virtue of Article 3 of the Additional Protocol to the Agreements between, on the one side, a Member State and, on the other, as the case may be, the European Coal and Steel Community, or the European Coal and Steel Community and its Member States, a different tariff treatment is reserved for imports into the Member State from Greece or the Community as constituted before the accession of Greece the special treatment reserved for Greece shall apply to all products originating in the Community accompanied by a movement certificate EUR. 1 issued in or a form EUR. 2 completed in Greece.”

French text:

« 5. Lorsqu'en vertu de l'article 3 du protocole additionnel aux accords entre un Etat membre, d'une part, et, selon le cas, la Communauté européenne du charbon et de l'acier ou la Communauté européenne du charbon et de l'acier et ses Etats membres, d'autre part, un traitement tarifaire différent est réservé aux importations dans l'Etat membre de Grèce ou de la Communauté, dans sa composition avant l'adhésion de la Grèce, le traitement spécial réservé à la Grèce s'applique à tout produit originaire de la Communauté accompagné d'un certificat de circulation EUR. 1 ou d'un formulaire EUR. 2 délivré ou établi en Grèce. ».

5. The following new text shall be inserted after the first sub-paragraph in Explanatory Note 8 of Appendix 1 to Annex B:

English text:

“For the purposes of paragraph 1 of Article 23 the expression used in the second sub-paragraph ‘exemption from Customs duty of whatever kind’ shall also mean in the case of goods re-exported in the same state the application of the régimes applicable to free ports, Customs warehouses or transit through a Member State or the Community en route for another destination and any other régime where Customs duty is only charged if the goods are retained for home use.”

French text:

« Pour l'application de l'article 23 paragraphe 1, l'expression suivante figurant au deuxième alinéa « exonération des droits de douane sous quelque forme que ce soit » couvre, dans le cas de marchandises réexportées dans

4. In Artikel 25 wird folgender Absatz angefügt:

„5. Wird gemäß Artikel 3 des Zusatzprotokolls zu den Abkommen zwischen einem Mitgliedstaat auf der einen Seite und der EGKS beziehungsweise der EGKS und ihren Mitgliedstaaten auf der anderen Seite eine unterschiedliche Zollbehandlung für Einfuhren aus Griechenland oder der Gemeinschaft, in ihrer Zusammensetzung vor dem Beitritt Griechenlands, nach einem Mitgliedstaat gewährt, so wird die für Griechenland geltende Sonderbehandlung auf alle Ursprungserzeugnisse der Gemeinschaft angewandt, für die in Griechenland eine Warenverkehrsbescheinigung EUR. 1 ausgestellt oder ein Formblatt EUR. 2 ausgefüllt worden ist.“

5. In der Anmerkung 8 der Beilage 1 zum Anhang B wird nach dem ersten Unterabsatz folgender neuer Text hinzugefügt:

„Zur Durchführung von Artikel 23 Absatz 1 ist unter dem im zweiten Unterabsatz verwendeten Ausdruck ‚irgendeine Nichterhebung von Zöllen‘ im Falle von in unverändertem Zustand wiederausgeführten Waren auch die Anwendung der Regelungen für Freihäfen oder Zolllager oder für die Durchfuhr durch einen Mitgliedstaat oder die Gemeinschaft nach einem anderen Bestimmungsland sowie aller anderen Zollverfahren zu verstehen, bei denen die Zölle nur erhoben werden, wenn die Waren in den freien Verkehr übergeführt worden sind.“

le même état, aussi l'application des régimes applicables aux zones franches, entrepôts douaniers ou transit par un Etat membre ou la Communauté en route pour une autre destination, ainsi que tout autre régime dans lequel les droits de douane sont uniquement perçus si ces marchandises ont été mises à la consommation. ».

6. The amendments provided for in this Decision shall be applied from 1st January 1981. The amendments provided for in paragraphs 3, 4 and 5 above shall be in force until 31st December 1985.

7. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

6. Die in diesem Beschluß vorgesehenen Änderungen sind ab 1. Jänner 1981 anzuwenden. Die in Abs. 3, 4 und 5 vorgesehenen Änderungen sind bis 31. Dezember 1985 in Kraft.

7. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

Kreisky

173.

(Übersetzung)

FINLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 5/80

DECISION OF THE JOINT COUNCIL No. 5 OF 1980

(Adopted at the 22nd Simultaneous Meeting
on 18th December 1980)

AMENDMENT OF ANNEX B TO THE CON- VENTION

THE JOINT COUNCIL,

Having regard to paragraph 6 of Article 6 of
the Agreement,

DECIDES:

Decision of the Council No. 12 of 1980 shall
be binding also on Finland and apply in relations
between Finland and the other Parties to the
Agreement.

FINNLAND-EFTA
ASSOCIATION

FINEFTA/DJC 5/80

BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES NR. 5/1980

(In der 22. gemeinsamen Sitzung am 18. De-
zember 1980 gefaßt)

ABÄNDERUNG DES ANHANGS B DES ÜBEREINKOMMENS

DER GEMEINSAME RAT hat,

gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assoziie-
rungs-Übereinkommens

BESCHLOSSEN:

Der Ratsbeschluß Nr. 12/1980 *) ist auch für
Finnland bindend und auf die Beziehungen zwi-
schen Finnland und den anderen Parteien des
Assoziierungs-Übereinkommens anzuwenden.

*) Der Beschluß des Rates der Europäischen Frei-
handelsassoziation Nr. 12/1980 ist unter BGBl.
Nr. 172/1981 verlautbart

Kreisky